



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem Fest in Meinheim geht der Kirchweih-Monat zu Ende. Es bleibt die Erinnerung an schöne Momente. Ein prall gefülltes Schützenheim in Meinheim zum Auftakt, ein Kirchweihsieg der Fußballer, ein schöner Musik-Abend im Zelt der Jugendlichen, die Enthüllung des alten Altarbildes im Festgottesdienst (siehe unten), ein beeindruckendes Salatbuffet beim gut besuchten Mittagstisch in Wolfsbronn, zum wiederholten Mal ein grandioser Auftritt der Schützenkapelle und ein tolles Angebot auf dem Meinheimer Dorfplatz. Und das alles bei bestem Kirchweihwetter! Das ist ein ausreichender Grund zur Dankbarkeit.

So können wir positiv gestimmt in den Herbst gehen und weitere Aufgaben in der Gemeinde angehen. Dazu gehört die weitere Planung des Windparks, weil diesbezüglich wieder bessere Nachrichten kamen. Und natürlich die Vorbereitung der Maßnahmen, die in nächster Zeit umgesetzt werden sollen: Wegebau im Rahmen der Flurneuordnung Kurzenaltheim, Sanierung der Wasserleitungen und Ausbau der Glasfaseranbindungen.

Herzliche Grüße



TERMINE

Freitag, 2. Oktober 2026, 18.00 Uhr:

Leistungsabzeichen der FFW Kurzenaltheim am Bolzplatz.

Mittwoch, 7. Oktober 2026, 14.00 bis 17.00 Uhr:

Bürgercafe im Bürgerhaus in Meinheim.

Donnerstag, 29. Oktober 2026, 14.30 Uhr:

Treffpunkt ab 60 im kirchlichen Gemeindehaus.

Mittwoch, 4. November 2026, 14.00 bis 17.00 Uhr:

Bürgercafe im Bürgerhaus in Meinheim.

Freitag, 13. November 2026, 15.15 bis 16.15 Uhr:

Sondermüll-Entsorgung am Sportplatz.

Samstag, 14. November 2026, 16.30 Uhr:

Lichterlauf des Kulturvereins Lunkenberg um den Hahnenkammsee.

Sonntag, 15. November 2026:

Totengedenken zum Volkstrauertag nach dem Gottesdienst. Anschließend Weißwurstessen der Militär- und Reservistenkameradschaft Meinheim im Bürgerhaus.

Termine der "Gemeinde unterwegs" im Oktober:

04.10. (18.00 Uhr) Erntedank-GoDi mit Abendmahl, 09.10. (19.00 Uhr) Gemeindebibelschule, 11.10. (10.30 Uhr) GoDi mit KiGo, 18.10. (14.00 Uhr) GoDi mit KiGo, anschließend "coffee bring & share", 22.10. (9.00 Uhr) Großes Frauenfrühstück, 23.10. (19.00 Uhr) Gemeindebibelschule, 25.10. (10.30 Uhr) Der besondere Gottesdienst "Gott neu erleben" mit KiGo und Mittagessen, 30.10. (jeweils 19.00 Uhr) Männerstammtisch, Frauenstammtisch.

Nun doch ein Zuschlag für den Windpark

In der letzten BürgerINFO wurde berichtet, dass unser gemeinsames Windpark-Projekt der EEA Hahnenkamm GmbH vor leichten Problemen stand, weil bei der Ausschreibung im Mai/Juni 2026 kein Zuschlag erzielt werden konnte. Das setzte ein kleines Fragezeichen hinter die Fortentwicklung des Projektes, obwohl bereits die baurechtlichen Genehmigungen vorliegen. Seinerzeit wurde aber bereits erwähnt, dass im August ein weiterer Anlauf mit leicht reduziertem Angebot vorgenommen wird. Nun erreichte uns die erfreuliche Nachricht, dass diese zweite Ausschreibung für unseren Windpark in Döckingen erfolgreich war. Somit können wir mit Zuversicht den weiteren Schritten entgegensehen. Mit dem Projektierer ist besprochen, dass sich die Kommunen mit ihm im Oktober zusammensetzen, um die weiteren Maßnahmen zu planen und einen Zeitrahmen abzustecken.

Das alte Altarbild wurde restauriert

Die Meinheimer Wunibaldkirche ist um eine Attraktion reicher. Denn beim Kirchweih-Festgottesdienst wurde das frühere Altarbild enthüllt und den Besuchern vorgestellt. Dieses Bild zierte bis zur Renovierung im Jahr 1973 den Altar unserer Kirche. Ältere Meinheimer werden sich noch daran erinnern. Mit den umfangreichen Umbaumaßnahmen unseres Gotteshauses zwischen den Jahren 1973 und 1975 verschwand dieses Altarbild, der Altar wurde in seiner heutigen Form gestaltet. Kirchenvorsteherin Andrea Engelhardt gab im Gottesdienst bekannt, dass im Zuge der Ausstellung "500 Jahre Reformation in Meinheim" das alte Altarbild wieder in den Fokus rückte und der Kirchenvorstand die Restaurierung beschloss und beauftragte.



1. Bürgermeister: Wilfried Cramer, Telefon 09146 94294-0, Mail: bgm.cramer@web.de. **Amtsstunden:** Montag 11.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag 17.00 bis 18.00 Uhr. **2. Bürgermeister:** Harald Heinzelmann (Vorsitzender AK Bau). **Die weiteren Mitglieder des Gemeinderates:** Günter Engelhardt (nächster Bürgermeister-Stellvertreter, AK Bau), Werner Stichauer (AK Bau), Sebastian Cramer (Ausschuss Rechnungsprüfung), Johannes Oberhauser (AK Bau), Daniel Schmidt (Vorsitzender Ausschuss Rechnungsprüfung), Bernd Herzog (Ausschuss Rechnungsprüfung), Christa Singer (Mitglied VGem-Versammlung). **Auszeichnungen für die Gemeinde:** Gütesiegel Heimatdorf (2021), Golddorf in Bayern (2022), Golddorf in Deutschland (2023), Golddorf in Europa (2024).

Anschaffung eines neuen Feuerwehrautos

Im Dezember 1991 wurde das derzeitige Feuerwehr-Fahrzeug der Meinheimer Wehr angeschafft. Es wird also demnächst 35 Jahre alt, so dass die Anschaffung eines neuen Feuerwehrautos unumgänglich ist, zumal es immer schwerer wird, Ersatzteile zu bekommen. Diese Situation hat die Gemeinde schon seit einigen Jahren im Blick und deshalb vor fünf Jahren begonnen, Rücklagen für eine Neuanschaffung zu bilden. Denn während die damaligen Kosten von



300.000 DM (rund 153.000 Euro), noch zur Hälfte bezuschusst wurden, musste man aktuell davon ausgehen, maximal eine Förderung von 25 Prozent bekommen zu können. Die Anschaffungskosten wurden von Experten auf etwa 650.000 Euro geschätzt.

Die Verantwortlichen der FFW Meinheim (Kommandanten und Vorstandschaft) haben sich seit etwa zwei Jahren intensiv mit den Erfordernissen für ein neues Fahrzeug befasst. Sie haben sich mit anderen Wehren ausgetauscht, verschiedene Anbieter kommen lassen, Fahrzeuge angeschaut und Prioritätenlisten erstellt. Auf Basis dieser Vorarbeit wurde dann die EU-weite Ausschreibung durch das IB Diem vorgenommen. In seiner Sitzung vom 31. August 2026 hat der Gemeinderat nunmehr die Vergabe vorgenommen. Die Ausschreibung erfolgte in drei Losen: Fahrgestell (Los 1), Aufbau (Los 2) und Beladung (Los 3).

Der Auftrag für das Fahrgestell wurde für einen Preis von 146.370,00 Euro an die Firma MAN Truck & Bus Deutschland GmbH vergeben. Der Aufbau erfolgt für einen Angebotspreis von 371.089,60 Euro durch die Firma Rosenbauer Deutschland GmbH. Und der Auftrag für die Beladung wurde für 89.756,88 Euro an die Firma Wolfgang Jahn GmbH erteilt. Insgesamt kostet das HLF 20 somit 607.216,48 Euro. Darauf gibt es einen Festzuschuss von 162.500,00 Euro. Der vom Ingenieurbüro veranschlagte Kostenrahmen von insgesamt 617.000 Euro wurde somit nicht überschritten. Bis zur Auslieferung des Fahrzeugs muss mit einer Zeitspanne von bis zu zwei Jahren gerechnet werden.

Kabelverlegungen für die Stromleitung

Die N-ERGIE nimmt derzeit in größerem Umfang Verlegungen von Stromleitungen vor. Denn es werden zum einen umfangreiche Erdverkabelungen durchgeführt und damit Freileitungen abgebaut, zum andern erfolgte bereits die Anbindung des Funkmastes. Im Rahmen dieser Arbeiten werden im Oktober voraussichtlich auch Leitungen durch die Siedlung im Hagenbuchring verlegt. Die Freileitung, die quer durch die Wiese südlich der Mehrzweckhalle verläuft, wird durch eine Verkabelung in der Hagenbuchring-Siedlung zum Trafohaus südlich der Kinderkrippe ersetzt. Dabei kann es zu Beeinträchtigungen des Verkehrs kommen.

Crowdfunding mit der N-ERGIE

Wenn Vereine vor der Überlegung stehen, eine Anschaffung zu tätigen, so kann es sich womöglich lohnen, eine Crowdfunding-Aktion zu starten und dabei die N-ERGIE ins Boot zu holen. Ein Instrument für einen Bläserchor, ein Trikot-Satz für den Sportverein oder irgendeine andere Anschaffung, das alles könnte Gegenstand eines Crowdfunding-Modells sein. Im Rahmen einer solchen Maßnahme werden Spenden eingesammelt und für die Anschaffung verwendet. Durch die Unterstützung seitens der N-ERGIE kann das sehr lukrativ werden. Denn unser Stromversorger legt zu jeder Spende ab 10 Euro nochmal 10 Euro dazu. Falls für Vereine hier ein Interesse besteht, kann über die Gemeinde ein Kontakt zur N-ERGIE hergestellt werden.

Eine Übung der Reservisten

Der Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V., Kreisgruppe Mittelfranken Süd, führt am Samstag, den 10. Oktober 2026, von 15.00 bis 24.00 Uhr eine Orientierungsübung in der Umgebung des Gelben Berges durch. Nach Angaben des Veranstalters handelt es sich um eine Übung mit maximal 20 Teilnehmenden, die sich ausschließlich zu Fuß bewegen. Eine Uniformtrageerlaubnis liegt vor. Es werden sogenannte "BlueGuns" (Attrappen) mitgeführt. Eine Gefährdung für Personen, Tiere oder Infrastruktur besteht laut Angabe nicht. Start und Ziel sind in Gnotzheim.

Verabschiedung von Dieter Blencke

Direkt im Anschluss an den "Tag der regionalen Genüsse" (siehe Seite 3) folgte in Meinheim eine weitere Veranstaltung besonderer Art. In der Mehrzweckhalle wurde der seit etwas mehr als zwei Jahren mit den Pfarrstellen von Meinheim und Kurzenaltheim betraute Diakon Dieter Blencke in den Ruhestand verabschiedet. Weil er auch die Kirchengemeinden von Sammenheim und Sausenhofen geleitet hatte, war die Halle bis auf den letzten Platz gefüllt, was für den umtriebigen Verkündiger als sehr positives Zeichen gesehen werden kann. Seinen letzten Auftritt hatte er bewusst in das von ihm so stark favorisierte Format "fresh & frei" gebettet. Neben den vielen Rednern, allen voran Dekan Christian Aschoff, schloss sich auch die Gemeinde dem Dank an Diakon Dieter Blencke an. Möge ihm ein angenehmes Rentner-Dasein geschenkt sein!





Eine sehr gelungene Veranstaltung

Es war im Vorfeld von Seiten der Gemeinde mit etwas gemischten Gefühlen aufgenommen worden, dass sich der Landkreis dazu entschieden hatte, nach dem "Tag der offenen Gartentür" nun auch noch den "Tag der regionalen Genüsse" in unsere Gemeinde (als Co-Gastgeber neben der Gemeinde Dittenheim) zu verlegen. Doch die Anbieter regionaler Köstlichkeiten haben sich hervorragend präsentiert, und weil ein sehr angenehmes Wetter dazukam, wurde der Tag zu einem großartigen Ereignis. Die Bilder geben einen kurzen Einblick in den Ablauf der Veranstaltung. Unmittelbar nach der offiziellen Eröffnung in der Loos-Scheune in Sausenhofen informierte sich Landrat Markus Gläser am LBV-Stand (oben links). In Sammenheim konnte die Nussmaschine getestet werden (oben rechts), im Vordergrund Dittenheims Bürgermeister Günter Ströbel. Unten links ein Bild vom Berghof Oberweiler. Es lässt erkennen, dass trotz der stark frequentierten Shuttlebusse auch viele Besucher mit dem Fahrrad unterwegs waren. Schließlich unten eine Aufnahme von der letzten Station des Organisationsteams. Wegen der anschließenden Verabschiedung von Diakon Dieter Blencke in der Mehrzweckhalle wurde der Meinheimer Dorfplatz als letztes angefahren. Küchle und Striezel waren extra zurückgelegt worden. In der Mitte Vanessa Scherer und Lena Kugler, die Hauptverantwortlichen des Tages.

Tag der regionalen Genüsse

Entdecken & genießen!



Ehrung von zwei verdienten Bürgern

Es ist inzwischen längst zu einer Tradition geworden, dass beim Kirchweihauftakt im Schützenheim zwei Preise für verdiente Bürger unserer Gemeinde verliehen werden. Zum einen gibt es den Ehrenamtspreis, der dafür vergeben wird, dass jemand über Jahre hinweg eines oder mehrere Ehrenämter zuverlässig ausgeübt hat. Daneben wird der Bürgerpreis verliehen, der sich nicht an Ehrenämtern orientiert, wenn auch die Ausübung eines solchen als weiteres Kriterium dazukommen kann. Für diesen Preis ist es bedeutsam, dass jemand in irgendeiner Weise heraussticht und dadurch über die Ortsgrenzen hinaus auf sich - und damit auch auf die Gemeinde - aufmerksam macht.

Der Gemeinderat entscheidet anhand der eingegangenen Vorschläge, an wen die Preise verliehen werden. Wer also nicht vorgeschlagen wird, kann auch nicht zum Zug kommen. Die Auswahl erfolgt nach Möglichkeit immer mit einem Bezug zum aktuellen Jahr. Diejenigen, die ausgewählt werden, erhalten neben einer Urkunde auch einen Geldpreis in Höhe von jeweils 250 Euro. Diese Preise wurden bisher von Unternehmen aus der Gemeinde gespendet.

In diesem Jahr wurde der Ehrenamtspreis an **Günther Rutz** aus Kurzenaltheim vergeben. Er konnte im Juli, als der Posaunenchor unseres Ortsteils sein 60-jähriges Bestehen feierte, auf eine 35-jährige Tätigkeit als Obmann zurückblicken. Aktiver Bläser ist er seit 58 Jahren. Ferner war Günther Rutz 21 Jahre (1976-1997) aktives Mitglied des Männergesangsvereins. Von 1986 bis 2006 gehörte er dem Kirchenvorstand an und war dort auch Kirchenvorsteher. 18 Jahre lang (von 1996 bis 2014) war er Mitglied des Gemeinderates und in dieser Zeit neun Jahre als Wasserwart tätig. Außerdem fiel in seine Gemeinderatszeit die Dorferneuerung, so dass der Dorfplatz und das Dorfgemeinschaftshaus wesentlich von seinen Aktivitäten geprägt sind. Seit 2020, also mit Beginn der Flurneuordnung, ist er Wegbaumeister. In diesem Jahr ließ er sich auch überreden, mit in die Vorstandschaft zu gehen. Die lange Liste des Engagements von Günther Rutz wird noch dadurch ergänzt, dass er seit 2010 Jagdpächter in Kurzenaltheim ist und gemeinsam mit Dittenheims Bürgermeister Günter Ströbel in den Wäldern unterwegs ist.

Für den Bürgerpreis wurde 2026 eine Person ausgewählt, die auf ganz eigene Weise Bekanntheit und Sympathie in der Gemeinde und auch im Umkreis erworben hat, nämlich **Erich Ortner**. 60 Jahre sind vergangen, seit der in Leidingendorf bei Haundorf geborene Maschinentüftler nach Meinheim kam. Seine Grundhaltung war es in den vielen Jahrzehnten, den Menschen zu helfen. So ging seine Tätigkeit oft weit über die eines Landmaschinenmechanikers hinaus. Er eilte zu Hilfe, auch wenn er bei seinen Reparaturen manchmal zwischen Kühen, Schweinen oder im Dreck lag. Er brachte Traktoren und andere Geräte wieder zum Laufen, obwohl die Besitzer diese schon fast aufgegeben hatten. Er reparierte Kinderspielzeuge und Fernsehsessel. Wenn es nötig und zeitlich dringend war, fertigte er bis tief in die Nacht Bauteile oder Ähnliches an. Und nicht zuletzt zeugt die Kirchturmspitze, deren Wetterhahn er gefertigt und montiert hat, von seinen Aktivitäten. Erich Ortner war nicht nur fleißig, sondern auch bescheiden und stets umgänglich und freundlich, wurde so zu einer Kult-Person in unserer Gemeinde.



Die beiden prämierten Bürger stellten sich mit dem Spender zum Erinnerungsfoto. Erhard Lehner (links) hatte einmal mehr die 500 Euro zur Verfügung gestellt, die je hälftig an Günther Rutz aus Kurzenaltheim und Erich Ortner aus Meinheim verliehen wurden. Die Geehrten sind Vorbilder für gesellschaftliches Engagement, Fleiß und Hilfsbereitschaft.

Die bisherigen Preisträger

In diesem Jahr wurden der Bürger- und der Ehrenamtspreis bereits zum zehnten Mal verliehen. Grund genug, die bisherigen Preisträger hier einmal alle aufzulisten:

Jahr	Bürgerpreis	Ehrenamtspreis
2015	Eduard Völklein	Ilse Zäh und Christa Singer
2016	Hermann Beierlein	Reinhard Loy und Karl Raschbacher
2017	Robert Engelhardt	Reinhold Ritzer
2018	Benno Stanka	Robert Begdolt
2019	Karl Auinger	Benjamin Bauer
2022	Janne Uhl	Herbert Wolf
2023	Herbert Bauer	Erwin Zäh
2024	Robert Westphal	Hermann Sauermann
2025	Harald Riehl	Ulrich Wolf
2026	Erich Ortner	Günther Rutz

Zehn Jahre 500 Euro gespendet

Das Engagement, der hingebungsvolle Einsatz, das nachhaltige Wirken in den verschiedensten Bereichen des gemeindlichen Lebens - das sind herausragende Merkmale aller Bürgerinnen und Bürger, die wir bisher ausgezeichnet haben. Das verdient auch höchste Anerkennung. Ausgezeichnet werden nur Personen, die auch vorgeschlagen wurden. Deshalb sei ein Appell an die Bürgerschaft gerichtet, auch künftig Vorschläge für eine Prämierung zu machen.

Ein ähnliches Lob gebührt aber auch der Bereitschaft zur Zuwendung des jährlichen Preises. Ganz besonders tat sich bisher das Wohnstudio Lehner hervor, das schon sieben Mal die 500 Euro zur Verfügung gestellt hat. Hier ergeht ebenso ein Aufruf an andere Unternehmen, sich auch einmal zu beteiligen. Die bisherigen Spenden verteilen sich in den zehn Jahren wie folgt: Wohnstudio Lehner (2015, 2016, 2018, 2019, 2023, 2025, 2026), Schreinerei David (2017), PVA Meinheim GmbH (2022), Pension Meinheim (2024).